



Was wird aus unserer HEIMAT?

Der demografische Wandel ist kein Naturgesetz!

Von Landolf Ladig

Kennen Sie Bornhagen? Ich besuche es oft. Bornhagen ist ein ganz im Westen unseres schönen Freistaates gelegenes Dorf. Die Grenze zu Hessen ist hier tatsächlich nur der redewendlichen Steinwurf entfernt. Auf dem Berg über dem Dorf thront die weitbekannte Burg Hanstein. Sie gilt als eine der romantischsten Burgruinen Mitteldeutschlands. Nach der Besteigung des Burgbergs lockt die historische Herberge „Klausenhof“, 2007 & 2008 zum besten Gasthaus Thüringens gekürt, zur Einkehr. Mit viel Willen, Leidenschaft und Geschichtskennntnis hat die Gastwirtfamilie Röhrig hier ein gebäudliches Kleinod rekonstruiert. Das sichtbar umgesetzte Motto der Röhrigs prangt über dem Eingang des von ihnen auch aufgebauten Wurstmuseums: Im Heute das Gestern für das Morgen bewahren! Der dem Gasthaus gegenüber gelegene Hang ist mit einer kleinen protestantischen Kirche, einem alten Pfarrhaus und einer alten Schule bebaut. Vor dem Auge des Betrachters entsteht ein klassisches thüringisches Dorfensemble, durch das sich sicherlich nicht zufällig die deutsche Märchenstraße schlängelt. Vor allem an den Wochenenden und den Burgfesttagen im August ist Bornhagen ein stark frequentiertes Ausflugsziel. Dann pulsiert das Leben - in dem sterbenden Ort!

Erschreckende Zahlen

Das im ehemaligen Sperrbezirk der innerdeutschen Grenze gelegene Dorf hatte fünf Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs noch 423 Einwohner. Im Jahr 2007 mußte der örtliche Kindergarten wegen Kinder-mangels schließen. Ende 2011 lebten noch 295 Menschen hier. Bornhagen ist ein Opfer des sogenannten „demographischen Wandels“. Die gegenwärtigen Meinungsführer in Politik, Wirtschaft und Medien bedienen sich gerne dieser harmlos klingenden Floskel und kaschieren damit eine Tatsache, die, wenn die politische Marschrichtung nicht umgehend in Richtung „Inländerfreundlichkeit“ und „aktive Bevölkerungspolitik“ korrigiert wird, den raschen Tod unseres Volkes nach sich zieht. Bornhagen ist heute überall in Thüringen!

2006 prognostizierte das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung in einem Bericht zur demographischen Lage der Nation Thüringen einen Bevölkerungsschwund bis 2020 von 15 bis 20 %. Dabei werde sich das wirtschaftlich schwache Ostthüringen zu einer der am stärksten überalterten Regionen der Republik entwickeln, so die Autoren. 2011 legte die Bertelsmannstiftung die Schätzungen der Einwohnerzahlen bis zum Jahr 2030 vor. Thüringen hat demzufolge einen viermal so starken Bevölkerungsrückgang wie der Bundesdurchschnitt zu verkraften. Von diesem Aderlaß ist ausnahmslos jeder Landkreis betroffen, wobei die traurige Spitzenposition von der kreisfreien Stadt Suhl

den Tag auf die Titelseiten aller Zeitungen gehört, kurzzeitig von allen Printmedien aufgegriffen. Inhalt der Meldungen war eine Mitteilung des Statistischen Bundesamtes, nach der im Jahr 2011 nur noch 662.712 Kinder republikweit geboren worden sind. Das ist der tiefste Stand seit Bestehen der BRD. Zum Vergleich: In den 50er-Jahren kamen allein in Westdeutschland jedes Jahr 1,1 Millionen Kinder zur Welt! Statistisch gesehen sind pro Paar 2,1 Kinder notwendig, um die Einwohnerzahlen auf natürliche Weise stabil zu halten. Dieser Wert wurde in der alten Bundesrepublik zum letzten Mal 1969 erreicht. Heute schenkt eine Frau durchschnittlich noch 1,3 Kindern das Leben. Damit

che Datenmaterial und die daraus resultierenden Prognosen wurden vom SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE Volk e.V. (www.schutzbund.de) überprüft und überarbeitet. Die Neuinterpretation war notwendig geworden, weil durch das Inkrafttreten des neuen Staatsbürgerschaftsrechts den statistischen Trickereien Tür und Tor geöffnet worden waren. Denn ab dem 01.01.2000 wurden mit der Abschaffung des Abstammungsprinzips alle in der BRD geborenen Ausländer automatisch vor dem Gesetz zu Deutschen. Und so konnte die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Staatsministerin Maria Böhmer, am 27. Juni diesen Jahres sichtlich zufrieden bekanntgeben, daß 2010 15,7 Milli-



(- 25,7 %) eingenommen werden wird. Zusammen mit dem absoluten Bevölkerungsrückgang kommt es zu einer deutlichen Verschiebung der Altersstruktur. So geht beispielsweise die Zahl der Kinder unter drei Jahren dramatisch zurück und zwar bis zum Ende des Prognosezeitraumes um 33,9 %. Bereits heute kommen auf 7,5 Geburten pro 1000 Einwohner 11,9 Strebefälle. Somit erblicken in Thüringen z.Zt. lediglich 16000 Kinder pro Jahr das Licht der Welt. Sind diese Zahlen nicht schon entsetzlich genug, sehen sich zudem jährlich 5000 junge Thüringer gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Auch sie sind Opfer der heimatzeretzenden Politik der globalisierungsgeilen Blockpartei-politiker von der Ex-SED bis zur CDU.

Deutschland auf dem Sterbebett

Mit Thüringen liegt ganz Deutschland auf dem Sterbebett. Anfang Juli diesen Jahres wurde das Thema „Demographie“, das eigentlich je-

werden seit über vier Jahrzehnten in Deutschland mehr Särge als Wiegen gebaut! Jede neue Generation ersetzt die vorherige nur noch zu 60 %. Die alarmierenden Zahlen sind seit mindestens dreißig Jahren auch den Politikern der Blockparteien bekannt. Auf eine volksrettende, aktive Bevölkerungspolitik wartet man jedoch vergebens. Im Gegenteil wird durch eine seit 50 Jahren betriebene Politik der offenen Grenzen der Bevölkerungsaustausch aktiv vorangetrieben. Die Kombination aus deutschem Geburtenschwund, massenhafter Zuwanderung und massenhafter Eingliederung (Integration) von Fremdstämmigen hat die Todesspirale, in der sich unser Volk befindet, dramatisch beschleunigt. Aus dieser Kombination baut sich ein weltweit und historisch einzigartiges Bedrohungsszenario für das Volk in der Mitte Europas auf. Von 1992 bis 2002 arbeitete im Auftrag des Bundestages eine Enquête-Kommission Demographischer Wandel. Das umfangrei-

onen Migranten in Deutschland lebten und mehr als die Hälfte von diesen einen deutschen Paß besaßen. Die vom SCHUTZBUND FÜR DAS DEUTSCHE Volk e.V. veröffentlichte Prognose für das Jahr 2050 hat somit die Darstellung der tatsächlichen, ethnischen Zusammensetzung der Bevölkerung der Bunten Republik Deutschland zum Ziel. Danach werden in knapp vierzig Jahren bei gleichbleibender deutscher Geburtenrate und unveränderter Zuwanderung nur noch 41 Millionen Abstammungsdeutsche in der BRD leben. 19 Millionen werden älter als 60 Jahre sein. Die 20- 60jährigen zählen nur noch 17 Millionen, die Gruppe der unter 20jährigen beträgt nur noch 6 Millionen. Die Gesamtzahl der Zuwanderer wird auf 28 Millionen angestiegen sein. Die über 60jährigen zählen 2,5 Millionen, die Zahl der 20- bis 60jährigen wird so groß wie die der verbliebenen Deutschen sein und die Zahl der unter 20jährigen wird mit 8 Millionen die Zahl der Deutschen beträchtlich übersteigen.



Das Schöne am Sommer ist nicht nur einfach das schöne Wetter, sondern die vielen traditionellen Veranstaltungen, die das Eichsfeld um diese Jahreszeit beleben. Schützenfeste, Kirmes sowie Mittelalter- und Heimatfeste finden allerorten statt. Und anders als in anderen Regionen des Landes kann man hier noch alte Bräuche, Trachten, Lieder und Traditionen erleben. In einer schneller werdenden Zeit, haben wir es geschafft unsere Eigenarten und Traditionen zu bewahren. Das war nur dank der vielen Menschen möglich, die sich ehrenamtlich in den Vereinen unserer Heimat engagieren. Ob zum Erhalt von Mundart und Trachten,

oder des heimatlichen Liedgutes. Wird das den Menschen in hundert Jahren noch genau so wertvoll erscheinen, wie uns heute? In nur 30 Jahren wird in den Beneluxstaaten der Anteil der Muslime höher sein als der Anteil der ursprünglichen Bevölkerung. Dann werden neue und fremde Bräuche eingeführt und andere Feiertage begangen. Im beschaulichen Eichsfeld kann sich das noch niemand vorstellen, aber auch unsere Heimat wird sich auf Dauer nicht dieser Entwicklung entziehen können. In Göttingen und Nordhausen gibt es bereits eine Moschee und einen Gebetsraum. Lassen wir es hier erst nicht so weit kommen! (red)

Bereits jetzt sind von den jüngst gemeldeten 662.712 Geburten nur noch etwa 400.000 abstammungsdeutsch. Die Antwort auf die Frage wie viele kongolische oder türkische Mütter ein paßdeutsches Kind zur Welt gebracht haben, wird geschickt in der Statistik versteckt. Anlässlich der Fußball-WM 2006 sah ich oft T-Hemden mit dem Aufdruck „82 Millionen stehen hinter Euch“. Wie viele Einwohner dieser Republik werden wohl tatsächlich hinter unserer Nationalmannschaft gestanden haben?

Obwohl die BRD zusammen mit Italien die rote Laterne bezüglich der Geburtenzahlen trägt, ist auch die Lage unserer europäischen Brudervölker alles andere als rosig. In Deutschland schafft sich ab legte Thilo Sarrazin hierzu die Zahlen auf den Tisch: So hatte das weiße Europa 1950 noch einen Anteil an der Weltbevölkerung von 22%. 2050 wird sich dieser auf 7,5 % verringert haben. Was das bei wachsender

derung offengelegt. Gestützt auf über 900 seriöse Quellen weist er nach, daß sich diese auf mittlerweile eine Billion Euro summiert haben. Auch die Gier der Hochfinanz befriedigt man großzügig. Für diverse Bankenrettungsfonds und die Institutionalisierung der Transferunion wird man die deutsche Volkswirtschaft demnächst ebenfalls um eine Billion erleichtert haben.

In Gedanken verlasse ich die bedrückende Gegenwart: Ich streife durch die fruchtbaren Felder der Goldenen Aue, besteige ehrfurchtsvoll die Erfurter Domtreppe und lasse den Blick von der Wartburg über den buchenbestandenen Höhenrücken des Thüringer Waldes schweifen. Ich beginne zu träumen: Auf den Marktplätzen meiner Thüringer Heimat begegnen mir zukunfts froh gestimmte Menschen, ich sehe glückliche junge Familien Arm in Arm durch historische Gasen schlendern, verfallene Spielplätze werden von zupackenden Dorfgemeinschaften wieder instandgesetzt, geschlossene Kindergärten und Schulen werden feierlich wiedereröffnet, in halb verlassene Dörfer und Städte kehrt das Leben wieder ein – ganz Thüringen feiert einen großen Aufbruch!

Ich weiß, daß dieser Traum keine Utopie bleiben muß! Mit dem Konzept der raumorientierten Volkswirtschaft hat die NPD die Strategie zur Überwindung des menschenverachtenden Globalkapitalismus und für die Renaissance der Regionen ausgearbeitet. Die neue organische Marktwirtschaft dient den Menschen und zehrt ihn nicht aus. Die aktuelle familienpolitische Initiative ergänzt stimmig die Neuausrichtung der Wirtschaft. Mit der massiven Erhöhung des Kindergeldes für deutsche Kinder, der familienfreundlichen Reform des Steuerrechts, dem progressiv ansteigenden Rentenbonus für erziehende Mütter, dem Müttergehalt und dem Familiendarlehen hat die NPD ganz aktuell ein Maßnahmenbündel zu einer vielversprechenden aktiven Bevölkerungspolitik vorgelegt. Das Aktionsprogramm „Deutsche Kinder braucht das Land: Familienpolitische Kehrtwende“ kann unter www.npd.de abgerufen werden. Die NPD ist damit die einzige Partei, die die Forderungen des Art. 6 des Grundgesetzes mit Nachdruck umsetzt und die Ausbeutung der Familien beendet.

Wir fordern eine deutsche Zukunft für uns und unsere Kinder in Thüringen und Deutschland!

Für eine deutsche Zukunft für uns und unsere Kinder!

Seit 1964 ist die NPD die einzige politische Kraft, die sich gegen alle Widerstände für das Lebensrecht unseres Volkes eingesetzt und immer wieder auf die verhängnisvolle Kombination von Massenzuwanderung und deutschem Geburten-schwund hingewiesen hat. Für diese klare Positionierung wird sie von den Politikern der Blockparteien gehaßt und auch mit illegalen Mitteln bekämpft. Statt in die Zukunft des eigenen Volkes zu investieren und endlich mit einer aktiven Bevölkerungspolitik zu beginnen, pumpen die roten, grünen, gelben und schwarzen Deutschlandabwickler Billionen Euros in ihre Volkstodpolitik. Der bekannte Journalist Udo Ulfkotte hat in seinem Buch Kein Schwarz.Kein Rot.Kein Gold. die verheimlichten Kosten der Zuwan-